

Andreas Frei

Bilder der Geschichte im Angesicht der Krise

Karl Barth und Walter Benjamin im Gespräch

- **Erster Vergleich über den Begriff der Geschichte zwischen dem Theologen Karl Barth und dem Philosophen Walter Benjamin**
- **Einführung in die Geschichtsphilosophie**
- **Neue Aktualität der Geschichtsdeutung angesichts des Ukraine-Kriegs**

Der Erste Weltkrieg veranlasste sowohl Karl Barth als auch Walter Benjamin, sich kritisch mit dem Begriff der Geschichte auseinanderzusetzen. So entstanden innerhalb von zwei Jahrzehnten herausragende Positionen, die das überkommene Geschichtsverständnis grundlegend transformierten. Andreas Frei vergleicht in seiner Studie beide Geschichtsauffassungen miteinander und erschliesst sie ausgehend von Hegels Geschichtsphilosophie und dem nachfolgenden Historismus. Dabei zeigen sich sowohl überraschende Verbindungen als auch markante Differenzen. Auch heute noch stellt sich die grundsätzliche Frage, was Geschichte für die Gegenwart bedeutet. Es zeigt sich eindrücklich, wie aktuell die Geschichtsdeutungen von Barth und Benjamin noch immer sind – und wie Bilder der Geschichte entstehen, insbesondere im Angesicht der Krise.

reformiert!,
2023, 286 Seiten, 15.0 x 22.5 cm,
ISBN 978-3-290-18568-8
CHF 36.00 - EUR 36,00
Lieferbar

Andreas Frei

Andreas Frei, MTh, Jahrgang 1990, ist Assistent und Doktorand am Institut für Systematische Theologie / Abteilung Dogmatik und Religionsphilosophie an der Theologischen Fakultät der Universität Bern.